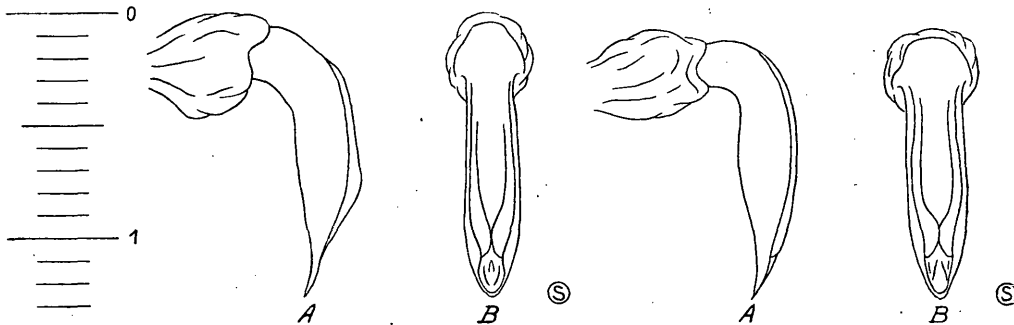


Eine neue *Lema*-Art aus China. (*Chrys. Col.*)

9. Beitrag zur Kenntnis pal. Chrysomeliden.

Von HERMANN JAKOB, Wien.

Dir. Leop. Mader übergab mir 30 Stück einer *Lema*-Art aus China (4 Stk. aus Chinkiang, NW-China, 1 Stk. aus Soling-ko, Jün-nan und 25 Stk. aus Fochow, Fukien), die er als *Lema melanopa* L. erhalten hatte. Diese Bestimmung als unrichtig und die Art als noch unbeschrieben erkennend, ersuchte er mich, diese *Lema*-Form zu beschreiben. Die Tiere sehen wohl bei flüchtiger Betrachtung der *Lema melanopa* L. ähnlich, sind jedoch vor allem durch Unterschiede am Kopf, Halsschild und an den Fühlern, nicht zuletzt durch solche am Penis, leicht von dieser zu trennen. Auch ist ihre Größe etwas geringer. Nachstehend die Beschreibung:



Aedeagus des ♂ von *Lema rugifrons* spec. nov. Halbschematisch. —
A. Lateralansicht von links. —
B. Distalansicht. — Maßstab in
Millimetern.

Aedeagus des ♂ von *Lema melanopa* L. Halbschematisch. —
A. Lateralansicht von links. —
B. Distalansicht. — Maßstab in
Millimetern.

Lema rugifrons spec. nov.

Länge 4–4,3 mm. Kopf klein, schwarz, mit einzelnen tief eingestochenen Punkten, besonders dicht und stark punktiert an der Stirn. Fühler schwarz, erstes und zweites Fühlerglied rot. Erstes und zweites Fühlerglied so lang wie breit, drittes doppelt so lang wie das zweite, viertes etwas länger als das dritte, fünftes fast um die Hälfte länger als das vierte, alle übrigen, außer dem wiederum kürzeren letzten, fast doppelt so lang wie breit. Die Fühler sind wesentlich schlanker als bei *L. melanopa*. Halsschild und Beine rot, Tarsen schwarz. Der Halsschild besitzt an der Basis eine erhabene Querleiste. Die größte Breite des Halsschildes ist an der Basis. Die Seitenkonturen verengen

sich rasch vor der Basis, erweitern sich darauf wieder, so daß die Breite des Halsschildes im vorderen Drittel dieselbe ist wie an der Basis. Von dort an verengen sie sich wieder bis zum Kopf. Die Scheibe des Halsschildes ist fein und spärlich punktiert und erscheint glänzend. Die Flügeldecken sind dunkelblau mit je neun Punktreihen. Die Penisunterschiede sind aus den von H. Prof. Dr. O. Scheerpeltz in dankenswerter Weise gezeichneten Bildern ersichtlich.

Da ich meine bisherigen Veröffentlichungen aus der Familie der Chrysomelidae nicht numeriert habe, den vorliegenden Beitrag aber als den neunten bezeichnete, gebe ich nachstehend eine Übersicht über die ersten acht Beiträge:

1. Beitrag: Revision des Subg. *Protorina* Wse. des Genus *Chrysochloa*.
Ent. Arb. Mus. Frey, München, 1952, H. 3, 1, p. 96.
2. Beitrag: Drei neue Subspecies der *Melasoma populi* L. aus Asien.
Ent. Arb. Mus. Frey, München, 1952, H. 3, 1, p. 104.
3. Beitrag: Eine neue *Melasoma* aus Transbaikalien.
Ent. Nachrichtenbl. Öst. u. Schweizer Entom. Wien, 1953, 2. Jg., 3/4, p. 35.
4. Beitrag: Eine neue *Chrysochloa* aus den südl. Alpen.
Riv. d. Mus. di St. Nat. Venezia Tridentina, Trento, 1953, Ann. XXX. f. II. p. 132.
5. Beitrag: Eine neue *Chrysochloa* aus den Pyrenäen.
Ann. des Naturhist. Mus. Wien 59, 1952/53, p. 157.
6. Beitrag: Eine neue *Melasoma* aus der Sammlung des Naturhist. Museums in Wien. Revision des Subgenus *Melasoma*.
Ann. des Naturhist. Museums Wien im Erscheinen.
7. Beitrag: Die Ergebnisse der Österr. Iranexpedition. Teil III. *Chrysomelidae*.
Sitzber. d. Akademie der Wissenschaften, Wien 1954.
8. Beitrag: Geographische Verbreitung der *Entomoscelis sacra* L.
Ent. Nachrichtenbl., Wien, 1. Jg., 1954, H. 2, p. 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [32_1951](#)

Autor(en)/Author(s): Jakob Hermann

Artikel/Article: [Eine neue Lema-Art aus China. \(Chrys. Col.\). 9. Beitrag zur Kenntnis pal. Chrysomeliden. 102-103](#)